

# KuBiMoBil-Begleitmaterial zu "Tischlein deck dich"

Marionettentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

Das vorliegende Material bietet verschiedene Zugänge zur Produktion "Tischlein deck dich" am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Sie erhalten darin kurze spielerische Anregen zur Vor- und Nachbereitung der Theateraufführung.

Fühlen Sie sich frei, das Material zu durchstöbern und auszuprobieren. Wir freuen uns, von Ihnen Rückmeldungen und Berichte über die Arbeit mit dem Begleitmaterial zu erhalten. Sollten Sie an weiterführenden Informationen zu diesem Stück interessiert sein, sprechen Sie uns gerne an!

Patrick Niegsch
Theaterpädagogik/Projektkoordination "KuBiMoBil"

Karoline Wernicke
Dramaturgie/Pädagogik Puppentheater

#### 1. Zum Stück

In Deutschland kennt fast jedes Kind die Geschichte von der verlogenen Ziege, der es zu verdanken war, dass der jüngste Sohn eines alten Bauern in die Welt hinaus musste, um ein Handwerk zu lernen wie seine Brüder. Jeder der drei jungen Männer bekam am Ende der Lehrzeit ein Geschenk seines Meisters: Der Älteste bekam einen Esel, aus dessen Hintern Goldstücke fielen, der Mittlere bekam einen Tisch, der sich von selbst mit dem herrlichsten Essen deckte und der Jüngste bekam einen Knüppel in einem Sack. Und obwohl man vielleicht denken könnte, so ein Knüppel sei nicht viel wert, so war es doch gerade diesem Geschenk und der Klugheit des Jüngsten zu verdanken, dass die Brüder am Ende glücklich zu ihrem Vater und der alten Ziege zurück fanden. Ein Stück über das Erwachsenwerden, über Mut und den Zusammenhalt von Geschwistern.

## 2. Zum Einstieg

Folgende Fragen können hilfreich sein, um mit den Kindern ein gemeinsames Gespräch zum Gesehenen zu beginnen:

- · Was ist in der Geschichte passiert?
- · Welche unterschiedlichen Figuren tauchen auf?
- · Was war das Besondere an den Puppen?
- · Was war für Euch in der Geschichte besonders wichtig?
- · Welche Handwerksberufe kommen in der Inszenierung vor?
- · Welchen Beruf möchtet ihr später einmal ausüben?



## 3. Möglichkeiten während der Fahrt im Bus

#### a) Blitzlicht

Dauer: 5 min

Ziel: Kurzfeedback zum Einstieg

Das Blitzlicht ist eine kurze Feedbackform, bei der jedes Kind kurz zu Wort kommt. Alle Kinder schließen ihre Augen und denken an die eben gesehene Vorstellung zurück. Zum Einstieg können folgende Fragen hilfreich sein: Was war an "Tischlein deck dich" besonders schön? Wie viele Puppen haben in dem Stück mitgespielt? Was ist als allererstes passiert? Was ganz zum Schluss? Welche Farben hatte das Bühnenbild? Wie sah die Bühne überhaupt aus? Schließlich stellt die Spielleitung folgende Frage: "Wenn ihr unseren Theaterbesuch in einem Wort beschreiben müsstet, welches Wort wäre das?". Jede\_r im Bus darf sich nun ein Wort ausdenken. Im Anschluss darf jedes Kind dieses Wort der Gruppe präsentieren.

## b) Tischlein deck dich und die Berufe

Dauer: 5-10 min

Ziel: ins Gespräch kommen

Diese Übung eignet sich gut für die Rückfahrt, um in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen. Die hier begonnene Thematik "Berufe" kann nach der Fahrt mit den Kindern praktisch fortgeführt werden (vgl. das Spiel "Berufe raten" auf der nächsten Seite).

Viele Berufe aus der Zeit der Brüder Grimm (die das Märchen "Tischlein deck dich" aufgeschrieben haben) trifft man heute kaum noch oder gar nicht mehr an. Früher wurde fast alles ausschlieβlich mit der Hand gefertigt. Es gab viele Handwerker. Fragen Sie die Kinder: "Ihr wisst sicherlich, was Schneider, Tischler und Bäcker tun. Aber kennt ihr auch das Handwerk des Schmieds, des Drechsler, Köhlers oder Stellmachers?"



Der **Schmied** verarbeitet Metall, indem er es zunächst in einer offenen Flamme erwärmt und biegsam macht und dann durch Hämmern formt.

Der **Drechsler** bearbeitet vor allem Holz mittels einer Drehbank. Er fertigt z.B. Spielzeug, Stäbe, Stühle, Garderobenständer.

Der **Köhler** macht aus Holz Holzkohle. Diese nutzt man zum Heizen. Der **Stellmacher** stellt Räder, Wagen und andere für die Landwirtschaft nötige Geräte aus Holz her.



Hinweis: Sie können die Fahrtzeit auch nutzen, um ausgehend von der Umgebung viele verschiedene Berufe zu sammeln: Wer fährt z.B. den Bus? Wer hält wohl die Straßen sauber? Wer bestellt die Felder, an denen wir vorbeifahren? Was genau macht eigentlich ein Erzieher/eine Erzieherin? Wer repariert den Bus, wenn er kaputt ist? Was ist der Beruf Eurer Eltern?

## 4. Möglichkeiten zur Nachbereitung

## a) Berufe raten

<u>Dauer:</u> 10-20 min

Ziel: ins Spiel kommen, Teamarbeit

Bauen Sie gemeinsam mit den Kindern aus Stühlen einen Bühnenraum und einen Zuschauerraum. Jetzt werden die Kinder in Kleingruppen eingeteilt (je 4–5 Kinder). Die erste Gruppe entscheidet sich für einen Beruf, den sie als Foto bzw. Standbild darstellen will. Alle Kinder, die nicht an der Reihe sind, schließen die Augen. Wenn das Bild steht, öffnen alle die Augen. Die Kinder raten jetzt, welchen Beruf die Gruppe wohl darstellt. Danach wird gewechselt.

**Hinweis:** Wenn es für die Kinder schwer ist ein Standbild zu finden, können sie natürlich auch eine typische Bewegung zu diesem Beruf finden (z.B. der Holzfäller, der Holz hackt).

#### b) Geschichte in 4 Bildern

<u>Dauer:</u> 30-45 min

Ziel: Erinnerung Verarbeiten und Verbildlichen, Miteinander ins Gespräch kommen

<u>Material:</u> Papier, Stifte

Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und teilt dieses in 4 gleich große Kästchen. In das erste Kästchen wird nun ein Bild gemalt, das den Anfang des Stückes symbolisiert. Das kann ein Stück des Bühnenbilds, eine Figur, ein Requisit oder etwas ganz Anderes sein. Dafür haben die Kinder ungefähr 5 Minuten Zeit. Anschließend wird in das letzte Kästchen ein Bild gemalt, das das Ende des Stückes symbolisiert. Auch hierfür gibt es wieder ungefähr 5 Minuten Zeit. Anschließend sollen Ende und Anfang durch die beiden mittleren Kästchen miteinander verbunden werden. So entsteht aus vier Einzelbildern ein Gesamtkunstwerk, das das Stück aus Sicht der Kinder widerspiegelt.

Anschließend können die entstandenen Kunstwerke in einem gemeinsamen Rundgang bewundert werden, bevor alle im Kreis zusammenkommen. Die Bilder werden in die Mitte gelegt. Gemeinsam wird mit den Kindern die Geschichte noch einmal nacherzählt.

## c) Auf dem Weg durch den Wald

<u>Dauer:</u> 15-30 min

Ziel: gemeinsam Spielen und über das Gesehene sprechen

Material: Spielfiguren, Würfel, viele kleine Stöckchen/Zahnstocher o.Ä.

Auf der letzten Seite dieses Materials finden Sie das Spiel "Auf dem Weg durch den Wald". Während dieses Spiels können Sie mit den Kindern über das Gesehene ins Gespräch kommen.

#### **Impressum**

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen / Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin

Seminarstr. 12, O2625 Bautzen // Telefon: O3591/584163 // E-Mail: kubimobil@theater-bautzen.de // www.theater-bautzen.de

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen, der anteilig aus Mitteln der Stiftung für das sorbische Volk und des Kulturraumes Oberlausitz/Niederschlesien finanziert wird.

Intendant: Lutz Hillmann Redaktion: Patrick Niegsch/Karoline Wernicke Fotos: Miroslaw Nowotny Diese Maβnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



